

Praktische Ausbildung in der Physiotherapie

Bearbeitet von

Herausgegeben von: Beate Klemme, Ulrike Weyland, und Jan Harms

1. Auflage 2019. Buch. 336 S. Hardcover

ISBN 978 3 13 241621 5

Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Physiotherapie, Physikalische Therapie](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Die praktische Ausbildung im Kontext aktueller Entwicklungen	18
<i>U. Weyland, M. Kaufhold</i>	

Teil I Die praktische Ausbildung als Teil der Physiotherapieausbildung

1 Einleitung der Herausgeber	24
<i>U. Weyland, B. Klemme, J. Harms</i>	
2 Standards physiotherapeutischer Arbeit als Orientierungsrahmen für die Ausbildung	25
<i>B. Klemme</i>	
2.1 Einleitung	25
2.2.6 Standards of Practice for Physical Therapy (APTA, USA 2011)	33
2.2 Standards physiotherapeutischer Arbeit	25
2.2.7 Australian Standards for Physiotherapy (APC 2006).....	35
2.2.1 Das Europäische Benchmark-Statement für Physiotherapie (ER-WCPT 2003).....	26
2.3 Synoptische Darstellung und Reflexion der Standards.....	36
2.2.2 European Core Standards of Physiotherapy Practice (ER-WCPT 2008 ..	28
2.3.1 Kritische Reflexion der Übertragbarkeit einzelner Aufgabenbereiche	42
2.2.3 WCPT guideline for Standards of Physical Therapy Practice (WCPT 2011).....	28
2.3.2 Kritische Reflexion der Einordnung der Physiotherapie auf Qualifikationsniveau 4.....	44
2.2.4 Abschlusskompetenzen für die FH-Gesundheitsberufe (Schweiz 2009).....	28
2.4 Einsatzfelder von Physiotherapeuten.....	45
2.2.5 Die Physiotherapeutin. Der Physiotherapeut. Kompetenzprofil (Physioaustria Österreich 2016)...	32
2.5 Fazit	46
Literatur	47
3 Zielsetzung beruflicher Ausbildung unter dem Aspekt Kompetenzorientierung	49
<i>U. Weyland, M. Kaufhold</i>	
3.1 Zum Leitprinzip „Berufliche Handlungskompetenz“	49
3.3 Zum Beitrag der praktischen Ausbildung zur Herausbildung beruflicher Handlungskompetenz	54
3.2 Zugänge zur Umsetzung von Kompetenzorientierung.....	52
3.4 Fazit und Ausblick	56
Literatur	57

4	Erwerb motorischer und sensorischer Kompetenzen	59
	<i>D. Krause, K. Ramme, M. Weigelt</i>	
4.1	Bedeutung Motorischer Lernprozesse im Rahmen der Physiotherapie	59
	4.4.1 Instruktionen – Aufmerksamkeitsfokus, Analogien & Modelllernen ..	61
	4.4.2 Rückmeldungen – Zeitpunkt, Häufigkeit, Valenz	63
4.2	Motorische Kontrolle – Motorische Repräsentationen...	59
	4.4.3 Variables Üben – Parametervariabilität, Programmvariabilität, Bilaterales Üben	64
4.3	Motorisches Lernen und Lernphasen.....	60
	4.4.4 Motorischer Transfer – Die Fähigkeits-Fertigkeits-Kontroverse	65
4.4	Ausgewählte Aspekte zur praktischen Gestaltung von motorischen Übungsprozessen	61
	4.4.5 Verteiltes Üben	66
	4.5 Haptik	66
	Literatur	68
5	Rechtlicher Rahmen der Ausbildung	70
	<i>J. Harms, K. Rabe</i>	
5.1	Bundesrechtliche Grundlagen der Physiotherapieausbildung ..	70
	5.4 Länderspezifische Vorgaben und Empfehlungen zur praktischen Physiotherapieausbildung und zu erforderlichen Qualifikationen der Ausbilder	72
5.2	Bundesrechtliche Regelungen zur Gestaltung der praktischen Physiotherapieausbildung	71
	5.5 Fazit	78
5.3	Bundesrechtliche Regelungen zur erforderlichen Qualifikation der Ausbilder	72
	Literatur	79
6	Lernorte und Lernortkooperation im Kontext der Ausbildung	81
	<i>U. Weyland, M. Kaufhold</i>	
6.1	Zu den Begriffen Lernort und Lernortkooperation	81
	6.4 Besonderheiten in der Physiotherapie	86
6.2	Zielsetzungen von Lernort-kooperation	84
	6.5 Fazit und Perspektiven	88
6.3	Ausgestaltung von Lernort-kooperation	84
	Literatur	89
7	Sequenzierung der Ausbildung	90
	<i>J. Harms</i>	
7.1	Grundformen der Sequenzie-rung	90
	7.2 Vor- und Nachteile der Sequen-zierungsgrundformen	91
	Literatur	92

8	Exkurs: Die praktische Ausbildung in der Schweiz im Kontext der Akademisierung	93
	<i>B. Laube, C. Ledergerber, A. Schämann</i>	
8.1	Die Ausbildungssituation der Gesundheitsberufe in der Schweiz.....	93
8.1.1	Bachelorausbildung an der Hochschule	93
8.1.2	Masterausbildung, Forschung und Weiterbildung an der Hochschule	93
8.1.3	Nachträglicher Titelerwerb	94
8.1.4	Veränderungen im schweizerischen Hochschulraum.....	94
8.2	Einführung nationaler Abschlusskompetenzen	95
8.2.1	Wahl des Rollenmodells	95
8.2.2	Bedeutung der Abschlusskompetenzen	96
8.3	Rahmenbedingungen für die praktische Ausbildung	96
8.3.1	Gesetzliche Rahmenbedingungen ..	97
8.3.2	Finanzielle Rahmenbedingungen..	97
8.4	Kooperation zwischen Hochschule und Einrichtungen im Gesundheitswesen.....	98
8.4.1	Praxisorientierung im Curriculum.	98
8.4.2	Akteure in der praktischen Ausbildung	99
8.4.3	Standardisierte Instrumente.....	100
8.5	Ein Blick in die Zukunft.....	102
	Literatur	102

Teil II Die praktische Ausbildung und ihre Akteure

9	Einleitung der Herausgeber.....	104
	<i>U. Weyland, B. Klemme, J. Harms</i>	
10	Ausbildungspersonal als Schlüsselfaktor in der praktischen Ausbildung	105
10.1	Die Rolle der Ausbilder.....	105
	<i>J. Greiwe</i>	
10.1.1	Rollenpluralität des Physiotherapeuten und Ausbilders.....	105
10.1.2	Mögliche Rollenkonflikte des Physiotherapeuten in der Rolle des Ausbilders	106
10.1.3	Fazit	108
10.3	Tätigkeiten der Ausbilder	114
	<i>B. Klemme</i>	
10.3.1	Einleitung	114
10.3.2	Tätigkeitsbereich „Begleitung und Gestaltung von Lernprozessen“ ...	115
10.3.3	Tätigkeitsbereich: Organisation von Bildungsprozessen	126
10.3.4	Fazit	127
10.2	Anforderungen an die Ausbilder	109
	<i>J. Harms</i>	
10.2.1	Der Anforderungsbegriff	109
10.2.2	Anforderungen an Ausbilder in der Physiotherapie: Ergebnisse einer Interviewstudie.....	110
10.2.3	Fazit	113
10.4	Ausbildung der Ausbilder	129
	<i>J. Harms</i>	
10.4.1	Notwendigkeit einer Ausbildung der Ausbilder: Rollenwandel des betrieblichen (Aus-)Bildungs-personals	129

10.4.2	Qualifizierungsmöglichkeiten und -wege für betriebliches (Aus-)Bildungspersonal in anderen Berufsfeldern und -bereichen	131	10.5 Qualifizierung im Kontext technologischer Entwicklungen	138
10.4.3	Qualifizierungsbereiche und -inhalte einer Ausbildung der Ausbilder	133	10.5.1 Hintergrund	139
10.4.4	Mögliche Qualifizierungsstrukturen und -anbieter: Verortung der Ausbildung der Ausbilder im Setting Hochschule	135	10.5.2 Projekt HumanTec	140
10.4.5	Fazit	137	10.5.3 Fazit und Ausblick	142
			Literatur	142

11 Weitere zentrale Akteure und ihre Rollen

143

11.1 Rolle der Lernenden	143	11.2.4 Subjektive Vorstellungen beeinflussen das Handeln von Therapeut und Patient	148
<i>J. Greiwe</i>		Patienten als „Lehrer“	149
11.1.1 Rolle des Lernenden am Lernort Schule	143	11.2.6 Lernen im Prozess der praktischen Ausbildung	149
11.1.2 Rolle des Lernenden am Lernort Einrichtung des Gesundheitswesens	144	11.2.7 Sensibilisierung für die Patientenperspektive - Anregungen zur Gestaltung von Lernsituationen ...	150
11.1.3 In die Therapeuten-Rolle hineinwachsen	145		
11.1.4 Fazit	146	11.3 Rolle der Peers	153
11.2 Rolle der Patienten	146	<i>K. Trenczek, M. Overbeck, M. Bonato, F. Störkel</i>	
<i>E. Trompetter, K. Kunze</i>		11.3.1 Definition	153
11.2.1 Gesellschaftliche Entwicklungen und Vielfalt in der Physiotherapie ..	146	11.3.2 Peer-Learning	153
11.2.2 Nutzerorientierung in der Gesundheitsversorgung	147	11.3.3 Rolle der Peers in der praktischen Ausbildung	155
11.2.3 Wandel der Patientenrolle	147	Literatur	156

Teil III Gestaltung der praktischen Ausbildung

12 Einleitung der Herausgeber

U. Weyland, B. Klemme, J. Harms

160

13 Entwicklungslogische Strukturierung der Ausbildung

M. Handgraaf

161

13.1 Expertiseentwicklung	161	13.1.2 Wissensdomäne und Strukturierung der praktischen Ausbildung ..	163
13.1.1 Phasen der Expertiseentwicklung während der praktischen Ausbildung	161	Literatur	166

Inhaltsverzeichnis

14	Planung von Lehr-Lern-Situationen in der praktischen Ausbildung ..	167
	<i>B. Klemme</i>	
14.1	Ablauf und Formate von Lehr-Lern-Situationen.....	167
14.2	Planung der Lernsituation	171
14.2.1	Analysephase im Rahmen der Planung der Lernsituation	171
14.2.2	Entscheidungsphase im Rahmen der Planung der Lernsituation	172
14.3	Planung der Arbeitssituation	178
14.3.1	Analysephase im Rahmen der Planung der Arbeitssituation	179
14.3.2	Entscheidungsphase im Rahmen der Planung der Arbeitssituation .. Literatur	181
15	Gestaltungsaspekte der praktischen Ausbildung.....	182
15.1	Inhalte der praktischen Ausbildung.....	182
	<i>B. Klemme</i>	
15.1.1	Auswahl von Inhalten der praktischen Ausbildung	182
15.1.2	Strukturierung und Sequenzierung der Inhalte der praktischen Ausbildung.....	186
15.2	Methoden in der praktischen Ausbildung.....	187
15.2.1	Cognitive Apprenticeship	187
	<i>A. Kruse</i>	
15.2.2	Modeling mit Metalog	191
	<i>S. Bräkling</i>	
15.2.3	Reflexionsgespräch.....	195
	<i>K. Kunze</i>	
15.2.4	Portfolio und Lerntagebuch.....	199
	<i>R. von der Heyden</i>	
15.2.5	Kollegiale Beratung	208
	<i>R. von der Heyden</i>	
15.2.6	Peer-Mentoring.....	212
	<i>K. Trenczek, M. Overbeck, M. Bonato, F. Störkel</i>	
15.2.7	Lern- und Arbeitsaufgaben	221
	<i>J. Harms</i>	
15.3	Prüfen in der praktischen Ausbildung.....	225
15.3.1	Lernerfolgsüberprüfung in der praktischen Ausbildung.....	225
	<i>B. Klemme, R. von der Heyden</i>	
15.3.2	OSCE als vorbereitende Prüfung...	233
	<i>B. Klemme</i>	
15.3.3	Performanz-Prüfung	242
	<i>R. von der Heyden</i>	
15.3.4	Bewertungsbögen.....	246
	<i>A. Kruse, R. von der Heyden</i>	
	Literatur	256
16	Anregungen für ein Gesamtkonzept für die praktische Ausbildung ..	257
	<i>B. Klemme</i>	
16.1	Einleitung	257
16.2	Zu berücksichtigende Rahmenbedingungen.....	258
16.2.1	Bildungspolitische Rahmenbedingungen für die Konzipierung von Ausbildungsgängen in der Physiotherapie	258

16.2.2	Spezifische Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die praktische Ausbildung in der Physiotherapie	259	16.3.2	Auswahl von Inhalten	260
			16.3.3	Anlage einer entwicklungslogischen Strukturierung innerhalb des Praxiskonzeptes	260
16.3	Entscheidungsfelder	259	16.3.4	Verflechtung von theoretischer und praktischer Ausbildung	261
16.3.1	Übergeordnete Zielsetzung der praktischen Ausbildung	259		Literatur	261

Teil IV Innovative Lernräume und -ansätze

17	Einleitung der Herausgeber	264			
	<i>U. Weyland, B. Klemme, J. Harms</i>				
18	Skills-Lab	265			
	<i>T. Herzig, M. Haugk</i>				
18.1	Das Skills-Lab als dritter Lernort	265	18.3	Simulationspatienten im Skills-Lab	269
18.2	Phasen und Schritte der Skills-Lab-Methode	267	18.4	Resümee und Ausblick	271
				Literatur	272
19	Lehr- und Forschungsambulanz	274			
	<i>A. Pust</i>				
19.1	Einleitung	274	19.5	Lernchancen in der LFA: Beschreibung der Lehr-Lernprozesse	276
19.2	Beschreibung	274			
19.3	Differenziertere Beschreibung der strukturell-organisatorischen Ebene	275	19.6	Etablierung von Lehr- und Forschungsambulanzen	278
19.4	Fachliche Anforderungen an das Bildungspersonal in der LFA	276		Literatur	278
20	Schulstation	279			
	<i>M. Jopt</i>				
20.1	Probelauf für das, was kommt!	279	20.2.1	Strukturmerkmale	280
20.2	Hinweise zur Realisierung einer Schulstation	280	20.2.2	Prozessmerkmale	281
			20.2.3	Ergebnismerkmale	281

Inhaltsverzeichnis

20.3	Ist das Konzept Schulstation auch in der Physiotherapieausbildung anwendbar?.....	281	20.4.1	Die Schulstation als „klassisches Lernangebot“.....	284
20.4	Drei Vorschläge, um das Interesse der Leser an einer Schulstation zu wecken	284	20.4.2	Die Schulstation als „optionales Lernangebot“.....	284
			20.4.3	Die Schulstation als „integratives Lernangebot“.....	285
			20.5	Ausblick	286
				Literatur	286
21	Ansätze aus Dänemark und Australien zur Lernprozessgestaltung ...				288
	<i>D. Wiening</i>				
21.1	Dänemark	288	21.2	Australien	293
21.1.1	Ausbildung in der Physiotherapie in Dänemark	288	21.2.1	Ausbildung in der Physiotherapie in Australien	293
21.1.2	SMTTE-Modell – Reflexion des Lernprozesses in der praktischen Ausbildung	290	21.2.2	SimulationWeek – das Sydney-Modell: Vorbereitung der Studierenden auf die praktische Ausbildung.	294
			21.3	Ausblick	299
				Literatur	299
Teil V Exkurse: Querschnittsthemen					
22	Einleitung der Herausgeber				302
	<i>U. Weyland, B. Klemme, J. Harms</i>				
23	Interprofessionelles Lehren und Lernen in der praktischen Ausbildung				303
	<i>M. Handgraaf</i>				
23.1	Ausgangslage und Definitionen.	303	23.4	Interprofessionelle Versorgung .	307
23.2	Die Notwendigkeit von interprofessionellem Zusammenarbeiten	304	23.5	Transfer in die praktische Ausbildung	308
23.3	Teamstrukturen und Zusammenarbeit	305		Literatur	309

24	Evidenzbasierte Praxis in der praktischen Ausbildung	311		
	<i>M. Grafe</i>			
24.1	Evidenzbasierte Praxis erleben und erlernen.....	311		
24.2	Methodische Umsetzung der evidenzbasierten Praxis	311		
24.3	Barrieren für eine evidenzbasierte Praxis.....	312		
24.4	Evidenzbasierte Praxis.....	314		
24.4.1	Unterstützende Rahmenbedingungen in der Ausbildung und notwendige Kompetenzen	314		
24.4.2	Überlegungen zur Integration in die praktische Ausbildung	314		
24.4.3	Methodisch-didaktische Umsetzungsmöglichkeiten	316		
	Literatur	317		
25	Gesundheitsförderung in der beruflichen Ausbildung Physiotherapie	319		
	<i>E. Model</i>			
25.1	Zum Begriff und Ansatz der Gesundheitsförderung	319		
25.2	Legitimationsrahmen gesundheitsfördernder Maßnahmen in der praktischen Ausbildung Physiotherapie	320		
25.3	Curriculare Rahmung.....	322		
25.4	Empfehlungen zur thematischen/inhaltlichen Einbindung gesundheitsfördernder Maßnahmen in die praktische Ausbildung Physiotherapie	323		
25.2.1	Bildungstheoretische Bedeutung ..	321	Literatur	324
25.2.2	Individuelle Bedeutung	321		
25.2.3	Berufsperspektivische Bedeutung..	322		
26	Technologische Innovationen und deren Implikationen für Physiotherapeuten und Ausbilder	326		
	<i>B. Klemme, J. Heinze, K. Dürkopp, T. Kordisch, K. Malchus</i>			
26.1	Gesellschaftlicher Hintergrund ..	326		
26.2	Problemhintergrund	326		
26.3	Beschreibung der Schnittstelle Mensch-Technik	327		
26.3.1	Strukturierung nach den Nutzern der Technik	327		
26.3.2	Strukturierung nach Anwendungsfeldern der Technik.....	328		
26.4	Intendierte Ziele des Einsatzes von Technik	328		
26.5	Gelingensbedingungen für einen erfolgreichen Einsatz der Technik und daraus erwachsende Herausforderungen für die betroffenen Akteure	329		
26.6	Zukünftige Anforderungen an das Fachpersonal.....	330		
	Literatur	331		
	Sachverzeichnis	333		